

56. Saison
2018-2019

Kulturring Liesborn

MAINZ

Der Rhein
macht sich
auf den Weg

Zwischen
Bregenz
und Mainz

BASEL

Bodensee

BREGENZ

Rhein



Der Vorstand: Elfriede Neugebauer, Christel Vogel, Stefan Braun, Margarete Klein, Burkhard Fischer, Marie-Louise Tecklenborg-Teigeler, Ulrike Zimmeck, Ruth Wiedermann (Nicht auf dem Foto: Ernst Reineke)

Die Titelseite

zeigt den Rheinverlauf im Bereich der Oberrheinischen Tiefebene von Basel bis Mainz, den Hochrhein bis Konstanz sowie den Bodenseerhein ab Bregenz in stilisierter Form.

Mit dem Eintritt des Alpenrheins in den Bodensee bei Bregenz macht sich der Rhein endgültig als einer der wichtigsten Wasserstraßen Europas auf den Weg zur Mündung in die Nordsee. Der Bodenseerhein durchfließt ein uraltes Siedlungsgebiet, das bis heute ein bevorzugter Lebensraum und beliebte Urlaubsregion ist.

Am Hochrhein bietet der Rheinfall bei Schaffhausen ein besonderes Naturschauspiel, das alle Besucher in seinen Bann zieht. Ab Basel ist der Rhein für den Lastentransport ein überregional wichtiger Weg, der ihn zur meistbefahrenen Wasserstraße Europas hat werden lassen. Besonders die Regulierung des ursprünglich in der Oberrheinebene stark mäandrierenden Flusses vor mehr als 150 Jahren beflügelte die Industrialisierung entlang dieses Stromes. Zwischen Basel und Mainz befindet sich eine besondere Kultur- und Naturlandschaft mit einem reichen Schatz an herausragenden Kulturzeugnissen aus mehr als 2000 Jahren.

Unser Jahresthema betrachtet den Rhein in seinem Verlauf mit Österreich, Schweiz, Frankreich und Deutschland als Anlieger, wobei der Fluss heute weniger als Grenze sondern eher ein verbindendes Element von den Menschen wahrgenommen wird.



Sehr verehrte Mitglieder und Freunde des Kulturring Liesborn,

vor zwei Jahren standen der Mittel- und Niederrhein als Lebensader Europas im Mittelpunkt des Jahresthemas für die 54. Saison. Nach dem großen Zuspruch in Bezug der Rheinthematik haben wir für die aktuelle 56. Saison 2018/2019 wieder den Rhein in den Mittelpunkt gestellt.

Doch jetzt geht die Reise in Richtung Süden, durch die Oberrheinebene, entlang des Hoch- und Bodenseerheins bis nach Bregenz, wo der Alpenrhein in den Bodensee einmündet.

Das Jahresthema für die 56. Saison 2018/2019 steht deshalb unter dem Motto:

Zwischen Bregenz und Basel – der Rhein macht sich auf den Weg

Bei Konstanz verlässt der Rhein den Bodensee. An dieser Stelle beginnt die offizielle Kilometrierung des Rheinstroms, die für die bei Basel beginnende Schifffahrt wichtig ist.

Die vom Kulturring Liesborn angebotenen Reisen an den Oberrhein Ende April 2019 und den Bodensee und Hochrhein Ende Mai bis Anfang Juni 2019 werden interessante Einblicke in eine besondere Flusslandschaft ermöglichen und runden das abwechslungsreiche Jahresprogramm ab.

Wir danken allen für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine hoffentlich weiterhin große Zustimmung und Teilnahme Ihrerseits.

Im Namen des Vorstandes

Margarete Klein
Vorsitzende

Zwischen Bregenz und Basel – der Rhein macht sich auf den Weg

Mittwoch
28. November
2018

19:30 Uhr
Pfarrsaal
Liesborn



Wasser- und Schifffahrtsamt Freiburg

Bereits vor zwei Jahren stand der Rhein im Mittelpunkt des damaligen Jahresthemas. Von Nimwegen bis Rüdesheim am Rhein wurden bedeutende Zeugnisse des Natur- und Kulturraumes am Niederrhein oder Oberrhein besucht.

In der 56. Saison steht der Rhein von Bregenz bis Basel und weiter bis Mainz im Mittelpunkt des Jahresthemas. Der Rhein durchfließt von seinem Quellgebiet in den Alpen bis zur Mündung in die Nordsee mehrere markante Großlandschaften, die zum Teil dem jeweiligen Flussabschnitt Zusatznamen gegeben haben. Zwischen Bregenz und Basel unterscheidet man zwischen dem Bodenseerhein und dem Hochrhein. Unsere Abschlussfahrt Ende Mai/Anfang Juni wird diese Rheinregion zum Ziel haben. Die sich in nördlicher Richtung anschließende Oberrheinische Tiefebene wird Ende April besucht werden. Kaum ein Flussabschnitt des Rheins ist in seinem natürlichen Verlauf so intensiv vom Menschen beeinflusst worden, wie der Oberrhein. Bis vor rund 200 Jahren war das Schicksal der Menschen im Oberrheintal von den Launen des Flusses abhängig. Mit Tulla und seinem gigantischen Projekt der Rheinregulierung wurde der Fluss gezähmt, was bis heute nicht ohne Folgen geblieben ist.

Mit Herrn Benjamin Sinaba vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Freiburg können wir einen kompetenten Referenten zur Eröffnung unserer 56. Saison 2018/2019 begrüßen. Als Leiter des Fachbereichs 3 ist Herr Sinaba für ein breites Aufgabenfeld verantwortlich. Er wird viele interessante und zum Teil überraschende Einblicke in das Wechselspiel eines Natur- und Kulturraums im Bereich des Oberrheingrabens geben.

Anschließend findet die Jahreshauptversammlung statt, zu der alle Mitglieder und die an der Arbeit des Kulturrings Interessierten herzlich eingeladen sind. In dieser Jahreshauptversammlung werden turnusgemäß Neuwahlen der Kassenprüfer stattfinden.

Eintritt frei

**Samstag
3. November
2018**



Foto: M. Klein

Besuch der Ausstellung „Der Berg ruft“ Tagesfahrt zum Gasometer in Oberhausen

Seit vielen Jahren erregt der ehemalige Gasometer in Oberhausen als Ort für ganz besondere Ausstellungen die Aufmerksamkeit zahlreicher Menschen aus nah und fern.

Bis zum Jahresende kann man interessante Einblicke in die Einflüsse der gigantischen Gebirgsketten auf die klimatischen Abläufe rund um die Erdkugel nehmen. Im Mittelpunkt dieser Ausstellung steht das Matterhorn und das Drama um seine Erstbesteigung am 14. Juli 1865. Mit Hilfe moderner 3D-Technik wird die Skulptur des Matterhorns im 100 Meter hohen Gebäude des ehemaligen Gasometers gezeigt. Im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten sind die Routen bei der Erstbesteigung als Lichtketten zu sehen.

Die Besucher werden mit wunderbaren großformatigen Fotoaufnahmen und Filmeinspielungen mit auf eine Reise in die Hochgebirgswelten genommen.

Berührend sind zwei Vitrinen. In der einen wird ein Teil des Originalseils, das, gerissen, zum Absturz der Erstbesteigergruppe um den Engländer Whymper geführt hat, gezeigt. In der zweiten Vitrine sind die Probleme der Gebirgswelt durch die Vermüllung der unzähligen Bergsteigerexpeditionen dokumentiert.

Bei gutem Wetter lohnt es, sich mit dem Aufzug oder zu Fuß auf das Dach des Gasometers zu begeben, um einen herrlichen Rundblick zu genießen. Wer Lust hat, kann auch durch das nahe gelegene CentrO bummeln.

Kosten: 40 € pro Person

Leistungen: Busfahrt nach Oberhausen

Eintritt Gasometer und Audio Guides.

Anmeldung ab sofort bei Margarete Klein:

02523-8573 oder: Klein-Liesborn@t-online.de

Abfahrtszeiten: Betriebshof der Firma Schwertheim in Herzfeld: 7:20 Uhr

Diestedde, Bushaltestelle Münsterstr.: 7:30 Uhr

Wadersloh, Rathaus: 7:40 Uhr

Liesborn, Bushaltestelle alter Bahnhof: 7:50 Uhr

Lippstadt, Parkplatz Ev. Gymnasium

Beckumer Str.: 8:00 Uhr

**Samstag
2. März 2019**

Orte des Glaubens im Wandel der Zeit!



Museum Abtei
Liesborn



Museum Abtei
Liesborn
Foto:
weitblick medien

Beispiel: Auf Spurensuche im Museum Abtei Liesborn und in der Kirche SS Cosmas und Damian in Liesborn.

Sakrale Bauten befinden sich immer an besonderen Orten. Sie sind entweder durch ihre exponierte naturräumliche Lage oder durch besondere Ereignisse mit religiösem Bezug entstanden.

Das Museum Abtei Liesborn befindet sich auf einem Areal mit einer über 1000jährigen christlichen Tradition. Die ehemalige Abteikirche und das heute als Museum genutzte ehemalige Residenzgebäude der Äbte sind sichtbare Zeugen klösterlichen Lebens während rund 1000 Jahren. Dass die Siedlungsgeschichte der ehemaligen Klosteranlage deutlich älter ist als die noch vorhandenen Gebäude, belegen die Grablegen im ehemaligen Kreuzgangbereich, die unter den Fundamenten der heutigen Kirche bis in das Kirchenschiff reichen. Die letzte große archäologische Ausgrabung in den 1990iger Jahren hat die Vermutung bestätigt, dass sich hier bereits in der Zeit um 800 n. Chr. ein Ort christlich ausgerichteten Lebens befunden hat.

Die Kontinuität des Klosters in Liesborn bis zu seiner Auflösung 1803 kann an und in den verbliebenen Gebäuden, sowie dem umliegenden Gelände abgelesen werden.

Kein Wunder also, dass das heutige Museum nicht nur mit seinem Namen an die Abteigeschichte erinnert, sondern auch mit der sakralen Kunst einen besonderen Ausstellungsschwerpunkt besitzt. Ein Beispiel hierfür ist die weit über die Region hinaus bekannte Kreuzifixausstellung unter dem Dach des Hauses.

Wir laden Sie ein, sich unter fachkundiger Leitung der Museumsleiterin Frau Dr. E. Schwarm und ihrer Stellvertreterin Frau Dr. J. Desel auf eine spannende Entdeckungsreise zu begeben.

*Treffpunkt ist der Haupteingang des Museums
um 15 Uhr
Eintritt frei*

Sa bis So Besuch der Leipziger Buchmesse

23. bis 24. März
2019



Leipziger Buchmesse

Die genauen Abfahrtszeiten und -orte werden nach der Anmeldung mit dem offiziellen Anschreiben, das vier bis sechs Wochen vor der Reise verschickt wird, mitgeteilt.

Ein Besuch der Leipziger Buchmesse ist immer ein besonderes Erlebnis. Neben Frankfurt, wo die Buchmesse im Herbst stattfindet, besitzt Deutschland in Leipzig mit der im März durchgeführten Buchmesse einen zweiten Standorte von internationaler Bedeutung.

Frankfurt am Main und Leipzig haben unterschiedliche Konzepte für ihre Buchmessen entwickelt. Die Leipziger Messe ist nicht nur informativ, sondern mit einem breiten und vielseitigen Rahmenprogramm, das über die ganze Stadt verteilt ist, besonders abwechslungsreich und unterhaltsam gestaltet. Immer am Samstag wird in den Messehallen ein besonderes Spektakel veranstaltet, bei dem man in die bunte Welt sehr aufwendig gestalteter Kostüme der Mangas eintauchen kann.

Der Bus wird nach der Ankunft in Leipzig am späten Vormittag gleich zum Messegelände fahren. Gegen 18 Uhr, wenn die Messe schließt, bringt uns unser Bus zum Hotel, das sich in zentraler Lage in der historischen Altstadt befindet. Nach der Zimmerbelegung erwartet uns ein gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant. Wer dann noch Lust auf einen abendlichen Bummel durch die quirlige Messestadt hat, kann dies entweder mit einer Führung durch die Reiseleiterin oder auf eigene Faust tun.

Nach dem Frühstück wird zu einer kurzen Besichtigung das Völkerschlachtdenkmal angefahren. Vorbei an weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt geht es zurück in das Zentrum Leipzigs. Für die Mittagszeit sind für Sie Plätze in einem der ältesten kontinuierlich betriebenen Kaffee-Restaurants Europas, „Zum Arabischen Coffe Baum“, reserviert.

Am frühen Nachmittag treten wir die Rückreise an.

*Kosten: 198 € pro Person im DZ; EZ Zuschlag: 55 €
Leistungen: Busreise, 1x Übernachtung mit 1x Abendessen und 1x Frühstücksbuffet im 4-Sterne Seaside Parkhotel in Leipzig, Eintrittskarte Buchmesse
Anmeldung ab sofort bei Margarete Klein:
02523-8573 oder: Klein-Liesborn@t-online.de*

Fr bis So
26.-28. April
2019

Rund um Speyer – Kulturhochburgen in der Oberrheinebene

Ungebändigt durchzog der Rhein auf einer Länge von rund 300 km zwischen Basel und Mainz den bis zu 40 km breiten Grabenbruch. Die Menschen mussten immer sehr darauf achten, ihre Siedlungen und Straßen auf den von den Hochwässern geschützten Arealen zu errichten. Der Karlsruher Ingenieur Johann Gottfried Tulla entwickelte Pläne, dem Rhein seine Gefahren zu nehmen. 1817 wurde mit dem gewagten Projekt begonnen. Seit 1876 fließt der Rhein in einem künstlichen Flussbett, begleitet von zahlreichen Altarmen, die heute überwiegend Naturschutzgebiete und damit wichtige Rückzugsgebiete für Flora und Fauna sind. Bei dieser Kurzreise werden bedeutende und auch bekannte Orte in der Oberrheinebene besucht. Die mondäne Landeshauptstadt von Hessen, **Wiesbaden**, mit einer 2000jährigen Badekultur, die ehemalige römische Provinzhauptstadt und Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, der Bischofssitz **Mainz**, **Oppenheim** mit der St. Katharinenkirche, die als bedeutendstes Zeugnis gotischer Baukunst zwischen Köln und Straßburg gilt, werden am Anreisetag besichtigt. Am Samstag wird **Speyer** mit seinem gewaltigen romanischen Dom und weiteren Sehenswürdigkeiten sakraler und profaner Baukunst, sowie das ehemalige jüdische Viertel mit der erhaltenen Mikwe und den Resten der Synagoge besucht. Am Sonntag werden zunächst **Schwetzingen** mit seinem berühmten barocken Schlosspark angefahren, ehe noch **Darmstadt** mit seinen herausragenden Beispielen des Jugendstils und weiterer architektonisch bedeutender Zeugnisse erkundet werden. Kulturgüter von der Römerzeit bis zur Gegenwart stehen im Mittelpunkt dieser Reise. Das besondere Flair der Oberrheinebene wird durch den Naturraum erzeugt und hat die Menschen in dieser Region bis heute nachhaltig geprägt. Übernachtungsort ist das Hotel Lösch Pfälzer Hof in Römerberg.

Reisepreis: 335 € p.P. im DZ, EZ-Zuschlag 28 €
Leistungen: Busreise mit 2 Übernachtungen, 2x Frühstück, 1x Abendessen, alle Führungen, Eintritte.



Kurhaus Wiesbaden

Anmeldung ab sofort bei Margarete Klein: 02523-8573
oder: Klein-Liesborn@t-online.de

Die genauen Abfahrtszeiten und -orte werden nach der Anmeldung mit dem offiziellen Anschreiben, das vier bis sechs Wochen vor der Reise verschickt wird, mitgeteilt.

Mi bis So
29. Mai -
2. Juni 2019

Von Bregenz bis Konstanz durch die Bodenseeregion und entlang des Hochrheins bis Basel



Rheinfall

Wenn der in wildem Lauf aus dem alpinen Hochgebirge kommende Rhein bei Bregenz in den Bodensee einfließt, kommt er fast ganz zum Stillstand. Das in der letzten Eiszeit entstandene bis zu 250 Meter tiefe Gletschertal ist mit dem Rheinwasser und den Unmengen der von ihm mitgeführten Sedimenten angefüllt. Der Alpenrhein ist jetzt zum Bodenseerhein geworden. Der Bodensee ist der größte, tiefste und wasserreichste See Deutschlands. Die drei Anrainerstaaten Österreich, Schweiz und Deutschland besitzen keine feste Grenzziehung im Bereich des Sees. Bei Konstanz verlässt der Rhein den Seebereich und wird bis Basel als Hochrhein bezeichnet. In diesem Abschnitt befindet sich der mit 23 Meter Höhe und 150 Meter Breite größte und wasserreichste Wasserfall auf dem europäischen Festland. Bei Basel tritt der Rhein in die Oberrheinebene ein und wird schiffbar.

Vom Hotelstandort Singen am Hohentwiel aus werden besonders die südliche Uferregion des Bodensees mit einem Abstecher zum Kloster St. Gallen besucht. Bei Bregenz können die Maßnahmen besichtigt werden, die gegen die verheerenden Hochwasser im Bereich der Rheinmündung in den Bodensee durchgeführt worden sind. Konstanz mit seiner wechselvollen Geschichte und seinen bedeutenden Baudenkmalern und Stein am Rhein mit den beeindruckenden Lüftelmalereien stehen ebenso auf dem Programm, wie der Rheinfall bei Schaffhausen und Basel, wo wir einen Spaziergang durch den historischen Stadtkern unternehmen werden. Auf der Rückreise wird die Oberrheinische Tiefebene in Richtung Norden in ihrer vollen Ausdehnung durchfahren.

*Kosten: 570 € pro Person im DZ; EZ Zuschlag: 90 €
Leistungen: Busreise, 4x Übernachtung im Holiday Inn Express Hotel in Singen am Hohentwiel, 4x Frühstücksbuffet, 1x Abendessen am Anreisetag, sowie alle Eintritte und Führungskosten
Anmeldung ab sofort bei Margarete Klein:
02523-8573 oder: Klein-Liesborn@t-online.de*

Alle weiteren Informationen erhalten Sie mit einem Anschreiben nach der Anmeldung etwa acht Wochen vor Reisebeginn.

Freitag
5. Oktober
2018

20 Uhr
Aula des
Ev. Gymnasiums
Lippstadt

ABBA macht glücklich!

Eine augenzwinkernde, persönliche ABBA-Geschichte

Carolin Fortenbacher und Sascha Rotermund zeigen musikalisch ihre ganz persönliche ABBA-Geschichte

„ABBA macht glücklich“ nennt Carolin Fortenbacher ihr erfolgreiches Solo-Projekt, das sie der schwedischen Kultpopgruppe widmet.

Mit ihrem Bühnen- und Lebenspartner Sascha Rotermund an der Gitarre, Pirkko Langer am Cello sowie Achim Rafain am Bass unternimmt Carolin Fortenbacher einen ganz persönlichen Streifzug durch die „Mamma Mia“-Geschichte. Sie tut dies unplugged und auf ganz private Weise, aber mit dem richtigen Groove und einer ordentlichen Portion Augenzwinkern.



Foto: Oliver Fantitsch

Freitag
9. November
2018

20 Uhr
Aula des
Ev. Gymnasiums
Lippstadt

Paul Abraham – Operettenkönig von Berlin

Denkmal für einen Star der Operettenwelt der 30er Jahre

Tragikomödie mit Musik von Dirk Heidicke mit Jörg Schüttauf, Susanne Bard und Jens-Uwe Günther am Klavier

umbreit Entertainment e. K., Hamburg

Zu Beginn der 30er Jahre sorgt der Komponist Paul Abraham mit seinen Operetten für Furore. Doch das Leben des genialen Tonsetzers verläuft nur bis Januar 1933 operettenhaft. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten verwandelt es sich in eine Tragödie. Er darf sein Theater nicht mehr betreten und muss schließlich in die USA flüchten. Im Exil verliert er den Verstand und lebt in psychiatrischer Obhut.

Die vielen unveröffentlichten Werke, die er daheim seinem Freund Josef anvertraut hat, verscherbelt dieser an reiche Deutsche. Abraham stirbt in Armut. „Paul Abraham – Operettenkönig von Berlin“ erinnert an einen großartigen Star der Operettenwelt. Mit vielen Melodien des Komponisten lässt Autor Dirk Heidicke den Künstler wieder aufleben.



Foto: Bo Lahola

Samstag
8. Dezember
2018
20 Uhr
Aula des
Ev. Gymnasiums
Lippstadt

Heikko Deutschmann und Manuel Munzlinger: Unweihnachten

Eine Konzertlesung mit Texten von Harald Martenstein und einer Jazz-Version des Weihnachtsoratoriums, mit Ensemble „oboe in jazz“

Der preisgekrönte Kolumnist Harald Martenstein definiert in seinen Weihnachtsgeschichten den Begriff Besinnlichkeit neu. Mit seiner unverwechselbaren Komik betrachtet er das Familienfest von der skurrilen Seite. Er seziert mit überraschenden Pointen die Geborgenheit und den häuslichen Frieden. Die unweihnachtlichen Weihnachtsgeschichten leuchten mit viel Sarkasmus durch die schrille Nacht.

Der Komponist und Oboist Manuel Munzlinger illustriert die Satiren musikalisch. Der Berliner Musiker, der auch für die Textauswahl verantwortlich ist, spielt an diesem Abend mit seinem Ensemble „oboe in jazz“ eine lustige Version des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach.



Heikko Deutschmann
und Manuel Munzlinger

Sonntag
17. Februar
2019
19 Uhr
Aula des
Ev. Gymnasiums
Lippstadt

„Pluhar liest und singt Pluhar“

Lyrik und Prosa aus ihrer Feder
Roland Guggenbichler, Klavier

Die österreichische Künstlerin Erika Pluhar kann auf eine lange und erfolgreiche künstlerische Karriere verweisen: die erste Theaterrolle spielte sie 1959 am Wiener Burgtheater und blieb diesem Jahre lang in ganz unterschiedlichen Rollen treu; 1961 war sie in ihrer ersten Filmrolle zu sehen, der viele weitere folgen sollten – u.a. in „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“, „Schöner Gigolo, armer Gigolo“, „Die Kameliendame“ oder „Rosen aus Jericho“; das erste Album erschien 1972 unter dem Titel „Erika Pluhar singt“. Darüber hinaus ist sie eine gefragte Hörbuch-Sprecherin und als Buchautorin scharft sie seit 1981 eine treue Fangemeinde um sich.

60-jährig zog sie sich aus dem Beruf der reinen Schauspielerei völlig zurück, arbeitete filmisch (Buch, Regie, Produktion) und produzierte in Eigenregie ihre Tonträger. In Lippstadt liest sie Lyrik und kleine Prosa aus ihrer eigenen Feder.



Erika Pluhar

Sonntag
17. März
2019
19 Uhr
Aula des
Ev. Gymnasiums
Lippstadt

Dominique Horwitz & Murat Parlak: **Deutsche Märchen**

Euro-Studio Landgraf

Konzertlesung mit Dominique und Miriam Horwitz und Live-Musik

Die Gebrüder Grimm haben die größten deutschen Märchenklassiker geschrieben. In der Hälfte ihrer Märchen spielt der Wald eine Rolle. Erfunden haben ihn die Grimms nicht. Aber es kam ihnen darauf an, die Geschichten, die sie aus mündlichen Überlieferungen verschiedenster Kulturkreise gesammelt hatten, als deutsche Märchen auszugeben, die in deutschen Wäldern spielten.

In einer völlig analogen Märchenstunde erzählen und singen Dominique Horwitz und seine Tochter Miriam mit Murat Parlak Evergreens des deutschen Wald-Märchens....



Foto: Ralf Brinkhoff

Freitag
5. April
2019

20 Uhr
Aula des
Ev. Gymnasiums
Lippstadt

frisch, fromm, Frühling, frei **Frühlingsgefühle mit dem** **Vocalensemble Erwitte**

Leitung Bernd Hense

Hervorragende musikalische Leistungen, Gänsehautmomente, Spaß und Unterhaltung verspricht das Vocalensemble Erwitte wieder mit seinem neuen Konzertprogramm, bei dem der Chor aus der Nachbarstadt auf ein Neues seine große Vielseitigkeit unter Beweis stellen möchte.

Im Gepäck hat der Chor unter der Leitung von Bernd Hense diesmal eine breite Palette der A-Cappella-Literatur.

Mit vielen bekannten und beliebten Evergreens möchte die Gesangsgruppe aus der Hellwegstadt das Publikum begeistern. So werden unter anderem spritzige Chorsätze der King's Singers, Ohrwürmer der Beatles, populäre Gospels und Traditionals in diesem Konzert zu hören sein.

Neben einem exquisiten Chorklang dürfen sich die Zuhörer auf Gesangssolisten aus den Reihen der 50 Sängerinnen und Sängern freuen, die das Programm zusätzlich bereichern.



Vocalensemble Erwitte

Dienstag
6. November
2018

Aula des
Ev. Gymnasiums
Lippstadt

Philotes – Spiel um Freundschaft

Theaterstück zwischen Realität und Computerspielsucht – theaterspiel, Witten

Tom und Benny sind ein eingespieltes Team: Schon lange sind sie beste Freunde und Tischtennispartner. Seit einiger Zeit treffen sie sich zudem häufig online: Sie haben das Game „Philotes“ entdeckt.

Während Tom eifrig für das nächste Tischtennisturnier trainiert, taucht Benny mehr und mehr in die Cyberwelt von „Philotes“ ab, findet neue Online-Spielpartner und vernachlässigt alles andere. Sogar die neue Mitschülerin Lara, die sich für ihn zu interessieren scheint, lässt er links liegen.

Als Tom dringend die moralische Unterstützung seines Freundes benötigt, spitzt sich die Lage zu. Hält die Freundschaft den Herausforderungen von realem und digitalem Leben stand?

Spannend und real zeigt das Stück Chancen und Konflikte rund um das große Thema Medien auf.

Sekundarschule Wadersloh



theaterspiel Witten

Dienstag
18. Dezember
2018
Schlossbühne
Overhagen

Weihnachtsbäckerei

Von besinnlichen und hektischen Momenten in der Vorweihnachtszeit
Theater Tom Teuer

Das „Theater Tom Teuer“ tourt mit seinen witzigen Aufführungen durch Deutschland, Belgien und Italien und begeistert die kleinen Zuschauer mit seinen ausdrucksstarken Inszenierungen. Passend zur Jahreszeit dreht sich in „Weihnachtsbäckerei“ alles um die besinnlichen und hektischen Momente in der Vorweihnachtszeit – wer würde da nicht mitreden können.

Wie gut, dass es den Plätzchennotruf 2412 gibt. Dieser hilft bei angebrannten Plätzchen, vergessenen Rezepten, verschwundenen Schokostreuseln und – gestressten Eltern!

Heute herrscht bei Plätzchennotrufbäcker Alfons Zuckerwatte besonders hoher Hochbetrieb. Die Kinder sind zu Besuch, der Nikolaus braucht sein XXXL-Vollkornplätzchenkraftpaket und Räuchermännchen und Nussknacker plappern dauernd dazwischen.

Dann geht ein dringender Herzplätzchen-Notruf ein. Und Alfons Zuckerwatte kann nicht liefern! Das ist ihm noch nie passiert! Da gibt es nur noch eins: sofort ein Herzplätzchen backen. Ob ihm das gelingt? Gottseidank gibt es noch die Kinder, die ihm beim Backen und Naschen helfen können.

Grundschule Wadersloh



Tom Teuer

Himmelschöre – Engellieder



Es ist inzwischen eine lieb gewordene Tradition, dass Kinder aus den Kindergärten der Gemeinde Wadersloh zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis haben. Seit vielen Jahren unterstützt der Kulturring Liesborn finanziell die Einführung in die Funktionsweise und Spieltechnik der Orgel, die nun schon einige Jahre von der Kantorin der katholischen St. Margareta Gemeinde, Frau Dr. Elena Potthast Borisovets, durchgeführt wird.

Die Kindergärten in den drei Ortsteilen vereinbaren mit der Kantorin meistens zum Jahresbeginn die Termine, an denen die Vorschulkinder in die Wunderwelt der Orgel an ihren jeweiligen Wohnorten eingeweiht werden. Die meisten der teilnehmenden Jungen und Mädchen nehmen das Angebot, selbst einmal die Tasten und manchmal auch die Pedale zu bedienen, gerne an und entlocken dabei der Königin der Instrumente oft ansprechende Melodienfolgen. Im kommenden Jahr wird Frau Dr. Potthast-Borisovets bei den Orgeleinführungen eine unterstützende Hilfe haben, was aber sicherlich die Freude der Kinder beim Kennenlernen der Orgel nicht schmälern wird.

Abonnementpreise: 120 € und 135 €
einschließlich Fahrtkosten nach Lippstadt

Verschiedene Abfahrtszeiten zum Ev. Gymnasium

bitte beachten:

17.02./17.03.

18:15 h Diestedder, Wächter

18:25 h Wadersloh, Kirche

18:30 h Liesborn, Bahnhof

05.10./09.11./08.12./05.04.

19:15 h Diestedde, Wächter

19:25 h Wadersloh, Kirche

19:30 h Liesborn, Bahnhof

ABO-Anmeldung:

Ruth Wiedermann, Tel.: 02523 1660 oder

per E-Mail: r-wiedermann@t-online.de

Anmeldungen für Fahrten:

Margarete Klein, Tel.: 02523 8573

oder per E-Mail: Klein-Liesborn@t-online.de

Herausgeber:

Kulturring Liesborn e.V.

Veringstr. 5 · 59329 Wadersloh-Liesborn · Tel.: 02523 8573

Homepage: www.kulturringliesborn.de

Redaktion: Ruth Wiedermann

Titelblatt: weitblick medien Liesborn

Satz+Druck: DIE druckwerkstatt Wadersloh

Programmübersicht

Oktober und November 2018

- Freitag**
05.10.2018 **ABBA macht glücklich!**
Abonnementvorstellung in Lippstadt
- Samstag**
03.11.2018 **„Der Berg ruft“**
Tagesfahrt zum Gasometer Oberhausen
- Dienstag**
06.11.2018 **Philotes – Spiel um Freundschaft**
Jugendvorstellung in Lippstadt
- Freitag**
09.11.2018 **Paul Abraham – Operettenkönig von Berlin**
Abonnementvorstellung in Lippstadt
- Mittwoch**
28.11.2018 **Zwischen Bregenz und Basel –
der Rhein macht sich auf den Weg**
Jahreshauptversammlung

Dez. 2018

- Samstag**
08.12.2018 **Unweihnachten**
Abonnementvorstellung in Lippstadt
- Dienstag**
18.12.2018 **Weihnachtsbäckerei**
Jugendvorstellung in Overhagen

Januar bis März 2019

- Januar 2019** **Himmelschöre – Engellieder**
- Sonntag**
17.02.2019 **„Pluhar liest und singt Pluhar“**
Abonnementvorstellung in Lippstadt
- Samstag**
02.03.2019 **Orte des Glaubens im Wandel der Zeit**
Museum Abtei und SS Cosmas und Damian
- Sonntag**
17.03.2019 **Deutsche Märchen**
Abonnementvorstellung in Lippstadt
- 23.-24.03.2019** **Buchmesse in Leipzig**
Kurzreise

April bis Juni 2019

- Freitag**
05.04.2019 **Frühlingsgefühle
mit dem Vocalensemble Erwitte**
Abonnementvorstellung in Lippstadt
- 26. - 28.04.2019** **Rund um Speyer**
Fahrt in die Oberrheinische Tiefebene
- 29.05. - 02.06.2019** **Zwischen Bregenz und Basel –
der Rhein macht sich auf den Weg**
Bildungsreise

– Änderungen vorbehalten –